



13:13
LUFTANGRIFF
 TV-DIGITAL-Redakteur Mike Powelz beim Stunt in 95 Metern Höhe

Tatort Himmel

Ein Tag als Stuntman bei den Dreharbeiten zu **ALARM FÜR COBRA 11**: TV DIGITAL hebt mit der erfolgreichsten deutschen Actionserie ab



Erdogan Atalay (l.) und René Steinke in „Alarm für Cobra 11“

Du willst also ein Stuntman sein! Thomas Katzmann, Stunt-Koordinator von „Alarm für Cobra 11“, fixiert mich. „Traust du dir wirklich zu, zwei Stunden lang in 95 Metern Höhe auf den Kufen dieses Helikopters zu balancieren und gleichzeitig freihändig mit einem Plastik-Maschinengewehr herumzufucheln?“ Jetzt bloß nicht kneifen. Bloß nicht gestehen, daß ich im Schwimmbad nicht mal vom Drei-Meter-Brett springe. „Klar“, höre ich mich sagen. „Gut“, entgegnet der Muskelmann, „dann geht’s in einer Minute los. Und

falls du abrutschen solltest, baumelst du an einem Sicherheits-Karabinerhaken in der Luft. Will ich jedenfalls für dich hoffen!“ **HEUTE SOLL IN RATINGS BEI KÖLN** eine Szene für die 145. Folge von „Alarm für Cobra 11“ (*Sendetermin im Herbst*) gedreht werden. Es ist eine riskante Actionsequenz. Im Zentrum: die Verfolgungsjagd mit einem Hubschrauber. Für solche Szenen bietet die Produktionsfirma der erfolgreichsten deutschen Actionserie (im Schnitt schalten 5,45 Millionen Zuschauer wöchentlich ein) bis zu 100 Mitarbeiter auf. Meine Aufgabe als Stuntman: Gemeinsam mit drei Profis und einer Plastik-Maschinenpistole auf einen fahrenden schwarzen Landrover

zielen – und zwar aus 95 Metern Höhe, auf den Kufen eines Helikopters stehend. Als es endlich soweit ist, bin ich alles andere als cool, wie es sich für einen Stuntman eigentlich gehört. Stattdessen schiessen mir Weisheiten wie „Wer die Gefahr liebt, kommt darin um“ durch den Kopf – und Adrenalin durch den Körper. „Denk’ daran“, sagt Stunt-Koordinator Katzmann noch: „Wenn du dich übergibst oder schreist, verpuschst du uns den ganzen Dreh!“

Katzmann ist einer von 250 Mitarbeitern von „Action Concept“, Deutschlands bester Stunt-Produktionsfirma. Sein Boss ist Hermann Joha, ein ehemaliger Helikopter-Pilot, der seine Karriere bei der britischen Auto-Crash-Truppe „Hell Drivers“ begann. Bis in letzte Detail bereitet Joha jede Actionszene vor. Sein Arbeits-

Motto lautet: „Nur eines ist tödlich für Stuntleute: Routine!“ Joha legt Wert auf Professionalität. „Wenn sich jemand für den tollsten Kerl hält, hat er bei uns keine Chance. Wir brauchen keine Manta-Mannis, sondern Teamplayer mit der besonderen Qualifikation von Hochleistungssportlern.“ **NUR SO FUNKTIONIERT ACTION.** Denn Stunts können, anders als jede andere Filmszene, nur ein einziges Mal gedreht werden. Deshalb halten bei „Alarm für Cobra 11“ bis zu 16 Kameras den Stunt aus

allen möglichen Perspektiven fest. Wenn es sein muß, auch in sogenannten Crash-Boxen. Das sind Kästen aus Stahl und Panzerglas, in denen Kameras stecken. So können sogar in unmittelbarer Nähe von Explosionen und Zusammenstoßen Aufnahmen gemacht werden. „Action Concept“ betreibt einen Riesenauf-

wand. Bei manchen Szenen gehen 20 Autos, meistens alte Mühlen mit bis zu 500 000 Kilometern auf dem Tacho, zu Bruch. Kein Wunder, daß die Serie um die beiden Cops Tom Kranich (René Steinke) und Semir Gerkhan (Erdogan Atalay) auch international Maßstäbe gesetzt hat: 2004 gewann „Alarm für Cobra 11“ bei der Vergabe von Hollywoods World Stunt Awards in der Kategorie „Beste Action in einem ausländischen Film“.

STUNT-OSCAR-GEWINNER DENKEN natürlich an alles. Als erstes muß ich unterschreiben, daß ich auf Schadensersatzansprüche verzichte, falls ich vom Himmel falle. Klingt nicht gerade beruhigend, denke ich. Aber was Susan Stahnke geschafft hat, sollte ja wohl auch mir gelingen. Die Ex-„Tagesschau“-Sprecherin geriet im März bei einer Folge von „Alarm für Cobra 11“ in eine wilde Verfolgungsjagd. Als hätte er meine Gedanken gelesen, kommt Stunt-Chef Thomas Katzmann nochmal auf

„Manta-Mannis kann ich nicht brauchen!“

Hermann Joha, Chef der Stunt-Produktionsfirma

mich zu und legt mir mit geübten Handbewegungen einen Spezialgurt um. Er befestigt einen Karabinerhaken daran und zurt diesen am Helikopter fest. „Jetzt bist du sicher“, ermutigt er mich. „Während des Flugs

kannst du dich getrost weit aus dem Hubschrauber lehnen und freihändig auf den Kufen stehen. Der Karabinerhaken wird dich auf jeden Fall halten!“

DANN GEHT ALLES SEHR SCHNELL: Der Hubschrauber steigt auf, dreht sich in einer steilen 45-Grad-Linkscurve und rast dem Himmel entgegen. Gebremst wird das Tempo erst, als wir so hoch sind wie die Aussichtsplattform des Kölner Doms: 95 Meter. Von hier oben sieht der schwarze Landrover, den wir verfolgen sollen, wie ein Spielzeugauto aus. Jetzt auch noch loslassen? Nie im Leben! Meine rechte Hand klammert sich krampfhaft an den Sitz des Co-Piloten. Einer der Stuntmänner ruft – nein, er schreit unter seinem Helm: „Da unten fährt der Landrover! Hängt euch raus und nehmt die Waffe in Anschlag!“

WIND KNALLT MIR INS GESICHT, als ich mich endlich freihändig so weit hinauslehne, bis das Seil gespannt ist. Mein erster Gedanke, als ich auf den Kufen balanciere: So müssen sich Leo DiCaprio und Kate Winslet in der berühmten „Titanic“-Szene gefühlt haben, als sie mit ausgetreteten Armen am Schiffsbug standen. Nach 15 Minuten ist der erste Take im Kasten, zwei Stunden später ist alles geschafft, und wir haben wieder festen Boden unter den Füßen. „Die Babyprüfung hast du bestanden“, lobt Thomas Katzmann und klopft mir auf die Schulter. Als nächstes kannst du bei Tempo 160 mit einem Auto von einer Brücke stürzen. Einverstanden?“

Mike Powelz

Stuntman bei „Cobra 11“



9:10
IN DER GARDEROBE
 Beim Setbesuch in Ratings verewandelt eine Stylistin Redakteur Mike Powelz in einen SEK-Mann



10:01
PROFI-TIPS
 Letzte Ermunterungen vom Double des Hauptdarstellers René Steinke: „Du überlebst bestimmt!“



11:30
AM FILMSET
 Das komplette Team klettert auf eine Bergwiese. Ort sind bei den Action-szenen bis zu 100 Mitarbeiter vor Ort



12:10
ERSTE ÜBUNG
 Hubschrauber und Stuntmen starten zum Testflug. Bis zu 16 Kameras halten jeden „Cobra 11“-Stunt fest



14:10
DER STUNT IST IM KASTEN
 Die Profis von „Action Concept“, die 2004 den Stunt-Oscar gewonnen haben, sind zufrieden

DO 15.9. Alarm für Cobra 11 SERIE Fünf neue Folgen von Deutschlands quotenstärkster Actionserie; RTL, 20:15 Uhr